

Jerusalem – Tag 6

Betrifft: Aufspüren und Überprüfen „Jesus von Nazareth“

Was ich Euch heute schreiben muss, werdet Ihr nicht glauben.

Die ganze Stadt ist in Aufruhr. Wo man hinkommt gibt es nur ein Thema.

Jesus von Nazareth wurde festgenommen!

Es muss noch gestern Abend im Garten Getsemani gewesen sein. Man erzählt sich, Judas Iskariot kam mit bewaffneten Männern in den Garten. Sie waren offenbar von den Hohen Priestern und den Ältesten des Volkes geschickt worden. Judas trat auf Jesus zu und küsste ihn, berichteten Augenzeugen übereinstimmend. Daraufhin nahmen die Bewaffneten Jesus fest. Als einer seiner Anhänger dies mit Gewalt verhindern wollte, untersagte Jesus ihm jegliche Gegenwehr.

Was man so hört, haben seine Jünger alle die Flucht ergriffen. Eine Frau behauptet sogar, dass sie Petrus erkannt hätte, der hätte aber bestritten Jesus überhaupt zu kennen. Nach und nach bekomme ich mit, es geht wohl um Gotteslästerung. Damit droht Jesus im schlimmsten Fall die Todesstrafe. Jetzt muss Jesus hoffen, dass der römische Statthalter Pontius Pilatus die Anklage nicht akzeptiert.

Einige hoffen auch darauf, dass Pilatus Jesus einfach freilässt. Es gibt da so einen Brauch, vor dem großen Fest einen Gefangenen frei zu lassen. Was das angeht, bin ich zuversichtlich, schließlich wäre die Alternative, dass Barabas, ein gefährlicher Räuber, frei kommen könnte.

Eben, es war so um die 9. Stunde, bei Euch würde man 15:00 Uhr sagen, geschah etwas Merkwürdiges. **Plötzlich verdunkelte sich der Himmel**, alle Vögel schwiegen, kein Lufthauch ging und es war, als würde kurz alles Leben zum Stillstand kommen.

Bis eben war ich mir sicher, dass alles gut wird, doch so langsam bekomme ich es mit der Angst zu tun. **Was ist, wenn sie Jesus wirklich töten?**

Was mich am meisten beschäftigt ist die Frage:

Warum wehrt sich Jesus nicht?

Wie auch immer, ich versuche jetzt rauszufinden, was da eben passiert ist und melde mich morgen wieder.